Verbandsliga Damen Nord

TSV Hollen : SV Bawinkel
Sonntag, 19.09.2021, 13:00 Uhr

TSV Hollen verliert gegen SV Bawinkel

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 8:3-Auswärtserfolg des SV Bawinkel im Spiel der Verbandsliga Damen Nord beim TSV Hollen endgültig fest. Die Gäste profitierten in ihrem 3. Saisonspiel am Sonntagnachmittag unter anderem davon, dass der TSV Hollen mit einer Ersatzspielerin antrat.

Los ging es mit den Doppeln. Nach verlorenem ersten Satz drehten Hoyer / Riesenbeck das Spiel gegen Meer / Hartdegen und gewannen 3:1. Bei der Vier-Satz-Niederlage gegen Pieper / Joachimmeyer hatten Päsch / Gollin nur im ersten Satz eine Chance. Nach den ersten Spielen gingen nun die Topspielerin des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Zwischenzeitlich musste Ann-Kathrin Hoyer zwar einen Satz abgeben, fuhr nachfolgend ihr Spiel gegen Antonia Joachimmeyer aber trotzdem sicher mit 3:1 ein. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Nina Pieper wurden am Nachbartisch Ute Päsch indes ganz klar die Grenzen aufgezeigt. Einen umkämpften Erfolg feierte dann dagegen Etta Riesenbeck beim 6:11, 11:7, 11:7, 9:11, 11:9 gegen Franziska Hartdegen, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerte. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Sylvia Gollin bekam nachfolgend ihre Gegnerin Claudia Meer indes beim deutlichen 0:3 nie in den Griff. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen. Einen wichtigen Erfolg verpasste anschließend Ann-Kathrin Hoyer bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Nina Pieper. Ernüchtert über ihre 2:3-Niederlage gegen Antonia Joachimmeyer war Ute Päsch, obwohl sie alles gegeben hatte. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Recht deutlich war die 0:3-Pleite von Etta Riesenbeck gegen Claudia Meer. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 3:6. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Sylvia Gollin und Franziska Hartdegen, ehe sich die Gastspielerin mit 11:6, 10:12, 8:11, 11:5, 9:11 durchsetzte. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Zu wenig spielerische Mittel hatte daraufhin Etta Riesenbeck letztlich im Repertoire, um Nina Pieper ernsthaft zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 11:13, 6:11, 6:11. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Mannschaft damit final eingetütet.

Nach dieser Niederlage des TSV Hollen geht es nun im nächsten Spiel am 25.09.2021 gegen den Oldenburger TB, während der SV Bawinkel am 09.10.2021 gegen den TSV Altenbruch antritt.

Punkte:
TSV Hollen
Doppel: Hoyer / Riesenbeck (1), Päsch / Gollin (0)
Einzel: A. Hoyer (1), U. Päsch (0), E. Riesenbeck (1), S. Gollin (0)
SV Bawinkel
Doppel: Meer / Hartdegen (0), Pieper / Joachimmeyer (1)
Einzel: N. Pieper (3), A. Joachimmeyer (1), C. Meer (2), F. Hartdegen (1)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.09.2021 (16:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").